

Chronik der Fahnenkompanie Glane seit 1983

Die Fahnenkompanie Glane wurde 1983 auf Anregung des damaligen Schützenpräsidenten Heinz Boymann gegründet. Zwölf Schützen hielten im Glaner Schützenhaus ihre erste Versammlung ab und wählten dabei Josef Schröder zum Vorsitzenden, Aloys Große-Albers zu seinem Stellvertreter sowie Wilhelm Recker zum Kassierer.

Die Hauptaufgabe der Fahnenkompanie bestand darin, die Vereinsfahne zu pflegen und dafür Sorge zu tragen, dass sie ordnungsgemäß und pünktlich bei allen Festumzügen mitgeführt wurde. In den ersten Jahren gab es außer den alljährlichen Mitgliederversammlungen nur einige sporadische Treffen mit gemütlichem Beisammensein und natürlich die Teilnahme am Glaner Schützenfest. Im Jahr 1988 wurde das erste Preisdoppelkopfturnier im Glaner Schützenhaus veranstaltet, dessen Erlös für eine neue Fahne bestimmt war. Die Tradition des Doppelkopfturniers wird heute nicht mehr beibehalten.

1990 konnte endlich die neue Fahne aus Münster abgeholt werden. Der Schützenpräsident Heinz Boymann, ein Teil des Vorstandes sowie sechs Mann der Fahnenkompanie wurden mit dieser ehrenvollen Aufgabe betraut. Die offizielle Fahnenweihe zelebrierte Pastor Linkemeyer feierlich in der St.-Jakobus-Kirche in Glane.

Das Jahr 1991 war das Gründungsjahr der Mini-Westen-Kompanie. Aloys und Magdalena Große-Albers sowie Uwe und Dagmar Lauwerth waren die Begründer und auch gleichzeitig die Betreuer dieser jüngsten Teileinheit des Glaner Schützenvereins. Alle Mitglieder, egal ob Jungen oder Mädchen, erhielten eine Mini-Weste aus dem gleichen Stoff, aus dem auch die Uniformjacken der großen Schützen waren. Im Gründungsjahr bestand die Mini-Westen-Kompanie aus 20 Kindern im Alter von drei bis acht Jahren; da der Festumzug für die Minis mit ihren kurzen Beinchen entschieden zu lang war und die Väter das Tragen ihres Nachwuchses langsam leid waren, wurde ein Jahr später über den Bau eines Planwagens nachgedacht. Viele fleißige Helfer aus den Reihen der Fahnenkompanie und befreundete Sponsoren ließen den Traum schließlich Wirklichkeit werden. Im Jahr 1992 kam dieser Wagen mit seiner grün-weißen Plane das erste Mal zum Einsatz und bot Platz für über 35 Personen.

Josef Schröder trat 1992 als Vorsitzender der Fahnenkompanie zurück. Als neue Führungsspitze wurden Aloys Große-Albers und Uwe Lauwerth gewählt. Kassierer war Norbert Trefz, Schriftführer und Fahnenwart Werner Richter.

Da die Frauen der Kompaniemitglieder stets viel erfolgreiche Hintergrundarbeit geleistet hatten und auch bei den meisten Feiern immer mit aktiv waren, wurde 1993 der Antrag auf Aufnahme von Frauen in die Fahnenkompanie gestellt. Diesem Antrag wurde selbstverständlich stattgegeben und so traten der Fahnenkompanie spontan 10 weibliche Mitglieder bei. Somit war die Fahnenkompanie die erste Einheit des Glaner Schützenvereins, in der sowohl männliche als auch weibliche Mitglieder aktiv waren.

Im selben Jahr wurde zum 10-jährigen Jubiläum ein großes Fest auf dem Hof Höweler in Glane-Visbeck gefeiert.

Nachdem Norbert Trefz nach langjährigen Verdiensten 1995 sein Amt als Kassierer abgab, wurde Gertrud Hotfilter zu seiner Nachfolgerin gewählt. Viele Aktivitäten folgten in den darauffolgenden Jahren. Einige Höhepunkte waren zum Beispiel 1995 das „Ostfriesen-Abitur“ im Emsland sowie 1997 der Kauf per Handschlag eines eigenen Treckers für den Planwagen bei einem Ausflug nach Sögel. Im Jahr 1999 wurden Christine Rossmann und Renate Steffen zu neuen Betreuern der Mini-Westen-Kompanie gewählt. Ein unvergessliches Ereignis war auch der Wochenendausflug in das winterliche Willingen. Hier wurden beim Eisstockschießen, beim Rodeln oder auch beim Hüttenzauber viele Freundschaften intensiviert.

Im Jubiläumsjahr 2003 zählte die Fahnenkompanie Glane 67 aktive Mitglieder.

Fahnenkompanie heute

Mehr als zehn Jahre später sind wir ein tolle Truppe von 102 Mitgliedern, in der sich Jung und Alt sehr wohl fühlen. Dies liegt nicht zuletzt daran, dass viele Mitglieder der Fahne sich immer wieder bemühen, junge Leute für eine Mitgliedschaft zu begeistern.